

Niederschrift

über die 2. öffentliche Sitzung des Jugendrates des Projektes "Beweg was!" (2020-2025) am 06.03.2025 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Uphoff

als Teilnehmer des Projektes "Beweg was!" - Jugend trifft Kommunalpolitik

Bender, Nikita
Brinkmann, Jan
Fearn, Lennard
Graf, Melissa
Hülshörster, Johann
König, Jasper
Ohletz, Luca
Peschke, Carl
Roman Blanco, Leon Miguel
Unverfehrt, Malte

es fehlen:

Ströse, Geva

von der Institution Mindful Warendorf

Bokelmann Dr., Oliver

von der Verwaltung

Helfers, Helmut
Middendorf, Thomas
Puttins, Thorsten

Bürgermeister Uphoff eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Teilnehmer des Jugendrates des Projektes „Beweg was!“. Der Bürgermeister wünscht allen Anwesenden viel Spaß und eine erfolgreiche Sitzung. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Jugendrat beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung führt Bürgermeister Uphoff aus, dass aufgrund der Anträge, die vorbehaltlich der heute zu fassenden Beschlüsse zur weiteren Beratung an den Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschuss verwiesen würden, eine zusätzliche Sitzung des vorgenannten Ausschusses erforderlich sei. Die Fraktionen würden kurzfristig hinsichtlich einer Terminfindung per E-Mail kontaktiert.

1. Bericht des Bürgermeisters

Es liegen keine Berichte vor.

2. **Durchführung eines Wochenend-Events für Jugendliche**
- Antrag der CDU-Fraktion im Jugendprojekt „Beweg was!“

Bürgermeister Uphoff berichtet anhand der Verwaltungsvorlage vom 26.02.2025 zum Antrag der Jugendlichen der CDU-Fraktion vom 25.02.2025 und führt die anwesenden Projektteilnehmer (Pt.) in die Thematik ein. Der Bürgermeister übergibt das Wort sodann an die Pt. Jan Brinkmann, Lennard Fearn und Malte Unverfehrt, um den eingereichten Antrag vorzutragen.

Pt. Malte Unverfehrt verliest den Antrag im Wortlaut. Auf Nachfrage von Pt. Carl Peschke führt Pt. Malte Unverfehrt aus, dass Stand-Up-Paddling bereits am Feldmarksee angeboten werde und dass Wasserski ggfs. durch ein zu leihendes Motorschnellboot angeboten werden könne.

Bürgermeister Uphoff lässt sodann über den Verwaltungsvorschlag abstimmen.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Jugendrat beschließt, den Antrag zur weiteren Beratung an den Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschuss zu verweisen.“

2.1. **Durchführung eines Nightlife für Jugendliche in Füchtorf**
- Antrag der CDU-Fraktion im Jugendprojekt „Beweg was!“

Anhand der Verwaltungsvorlage vom 26.02.2025 führt Bürgermeister Uphoff die Anwesenden in die Thematik ein und greift hierbei den Antrag der Jugendlichen der CDU-Fraktion vom 25.02.2025 auf. Anschließend bittet er die Pt. Jan Brinkmann, Lennard Fearn und Malte Unverfehrt den eingereichten Antrag vorzustellen.

Der Antrag wird sodann von Pt. Malte Unverfehrt im Wortlaut verlesen. Pt. Leon Miguel Roman Blanco fragt an, zu welchen Preisen ggfs. Snacks und Getränke angeboten werden sollen. Pt. Jan Brinkmann führt hierzu aus, dass man sich hier an Supermarktpreisen orientieren wolle. Pt. Carl Peschke hinterfragt, warum die Veranstaltung lediglich in Füchtorf geplant sei. Hierzu erläutert Pt. Malte Unverfehrt, dass eine stärkere Einbindung des Ortsteils Füchtorf in Veranstaltungen erfolgen soll und selbstverständlich auch Sassenberger Jugendliche zu der Veranstaltung eingeladen seien.

Bürgermeister Uphoff lässt sodann über den Verwaltungsvorschlag abstimmen.

Bei 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung ergeht folgender Beschluss:

„Der Jugendrat beschließt, den Antrag zur weiteren Beratung an den Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschuss zu verweisen.“

3. **Errichtung neuer jugendgerechter Sitzgelegenheiten inklusive eines freien WLAN-Hotspots im Drostengarten zur Schaffung eines attraktiven Jugendtreffpunktes**
- Antrag der FWG-Fraktion im Jugendprojekt „Beweg was!“

Mit Verweis auf die Verwaltungsvorlage vom 26.02.2025 geht der Bürgermeister auf die Errichtung neuer jugendgerechter Sitzgelegenheiten inklusive eines freien WLAN-Hotspots im Drostengarten zur Schaffung eines attraktiven Jugendtreffpunktes (Antrag der Jugendlichen der FWG-Fraktion vom 20.02.2025) ein.

Bürgermeister Uphoff übergibt das Wort sodann an die Pt. Johann Hülshörster und Jasper König, um den eingereichten Antrag vorzutragen. Pt. Jasper König verliert daraufhin den Antrag im Wortlaut. Anschließend gibt Bürgermeister Uphoff kurz Erläuterungen zum weiteren Verfahren des ISEK.

Auf entsprechende Nachfrage von Pt. Nikita Bender erläutert Pt. Jasper König, dass keine überdachten Sitzgelegenheiten vorgesehen seien.

Bürgermeister Uphoff lässt sodann über den Verwaltungsvorschlag abstimmen.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Jugendrat beschließt, den Antrag zur weiteren Beratung an den Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschuss zu verweisen.“

4. **Errichtung von zusätzlichen Mülltonnen im Stadtzentrum Sassenbergs - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Jugendprojekt „Beweg was!“**

Bürgermeister Uphoff berichtet anhand der Verwaltungsvorlage vom 26.02.2025 und geht hinsichtlich der Errichtung von zusätzlichen Mülltonnen im Stadtzentrum Sassenbergs auf den Antrag der Jugendlichen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.02.2025 ein.

Sodann übergibt Bürgermeister Uphoff das Wort an den Vorsitzenden der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Rm. Westbrink, der den eingereichten Antrag aufgrund der krankheitsbedingten Abwesenheit von Pt. Geva Ströse verliert.

Pt. Jan Brinkmann führt zunächst aus, dass die im Zuge des letzten „Beweg was!“-Projektes aufgestellten zusätzlichen Mülleimer am Feldmarksee zwar sinnvoll und hilfreich seien, diese aber zu selten geleert würden.

Pt. Melissa Graf fragt an, ob evtl. Abfallgefäße beschafft werden sollten, die eine Mülltrennung ermöglichen würden. StVR Middendorf führt hierzu aus, dass sich entsprechende Abfallgefäße in der Praxis selten bewähren würden, da es an der Disziplin der Nutzer fehle.

Pt. Leon Miguel Roman Blanco führt aus, dass seines Erachtens im Stadtzentrum ausreichend Abfallgefäße vorhanden seien, diese aber zu selten geleert würden. Bürgermeister Uphoff führt hierzu aus, dass die Leerung durch einen Dienstleister erfolge und eventuelle Optimierungspotenziale diesbezüglich geprüft würden.

Bürgermeister Uphoff lässt sodann über den Verwaltungsvorschlag abstimmen.

Bei 8 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen ergeht folgender Beschluss:

„Der Jugendrat beschließt, den Antrag zur weiteren Beratung an den Infrastrukturausschuss zu verweisen.“

5. **Förderung der Schulhund-Ausbildung für die Sekundarschule - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Jugendprojekt „Beweg was!“**

Bürgermeister Uphoff greift auf Grundlage der Verwaltungsvorlage vom 26.02.2025 den Antrag der Jugendlichen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.02.2025 auf. Im Anschluss wird der Antrag von Rm. Westbrink verlesen.

Pt. Carl Peschke fragt an, wie der Zuschuss finanziert werden soll. Rm. Westbrink führt hierzu aus, dass im Haushaltsplan 2026 entsprechende Mittel veranschlagt werden könnten.

Von Pt. Luca Ohletz wird darauf hingewiesen, dass einige Schüler*innen durch einen Schulhund auch in ihrer Konzentration abgelenkt würden.

Pt. Jan Brinkmann führt aus, dass der Zuschuss in jedem Fall nicht über 1.000,00 Euro hinausgehen sollte und hinterfragt kritisch, welche Auswirkungen sich durch einen möglichen Schulwechsel des Lehrpersonals ergeben würden, das die Schulhund-Ausbildung gefördert bekommen hat.

Seitens des Pt. Carl Peschke wird angefragt, wie verfahren würde, wenn Schüler*innen Tierhaarallergien hätten. Rm. Westbrink gibt hierzu Erläuterungen.

Pt. Luca Ohletz äußert sich hinsichtlich notwendiger, zusätzlicher Ausstattung in den Klassenräumen (Hundekörbe etc.).

Der anwesende Schulsozialarbeiter Christian Evers-Pille gibt kurze Erläuterungen zu dem bereits vorhandenen Schulhund und dessen Einsatz. Als Gast äußert sich hierzu auch die Jugendliche Lara Holz, die anregt, bei den Schüler*innen vorab eine Bedarfsabfrage zu machen.

Der Bürgermeister lässt sodann über den Verwaltungsvorschlag abstimmen.

„Der Jugendrat beschließt, den Antrag zur weiteren Beratung an den Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschuss zu verweisen.“

Bei 3 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen wird der Antrag abgelehnt.

**6. Änderung der Öffnungszeiten der Jugendzentren in Sassenberg und Füchtorf
- Antrag der SPD-Fraktion im Jugendprojekt „Beweg was!“**

Unter Bezugnahme auf die Verwaltungsvorlage vom 26.02.2025 leitet Bürgermeister Uphoff in den Sachverhalt ein. Anschließend bittet er die Pt. Melissa Graf, Leon Miguel Roman Blanco und Carl Pesche, den eingereichten Antrag der Jugendlichen der SPD-Fraktion vom 20.02.2025 vorzustellen. Der Antrag wird im Folgenden von Pt. Leon Miguel Roman Blanco vorgetragen.

Pt. Jasper König fragt an, inwieweit eine Ausweitung der Öffnungszeiten mit dem vorhanden Personal umgesetzt werden kann bzw. ob ggfs. zusätzliches Personal erforderlich sei. Pt. Leon Miguel Roman Blanco führt hierzu aus, dass die Stadt Sassenberg dies im Rahmen der Personalplanung prüfen müsse.

Bürgermeister Uphoff lässt über den Verwaltungsvorschlag abstimmen.

Bei 7 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen ergeht folgender Beschluss:

„Der Jugendrat beschließt, den Antrag zur weiteren Beratung an den Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschuss zu verweisen.“

7. **Modernisierung der Rutsche im Freibad**
- Antrag der SPD-Fraktion im Jugendprojekt „Beweg was!“

Bürgermeister Uphoff berichtet anhand der Verwaltungsvorlage vom 26.02.2025 und leitet somit die Beratung zu der Thematik ein. Hierbei geht er auf den Antrag der Jugendlichen der SPD-Fraktion vom 20.02.2025 ein.

Daraufhin gibt er den Pt. Melissa Graf, Leon Miguel Roman Blanco und Carl Pesche die Gelegenheit, näher auf den eingereichten Antrag einzugehen. Der Antrag wird von Pt. Carl Peschke im Wortlaut verlesen.

Pt. Jan Brinkmann weist darauf hin, dass das Schwimmbecken erst vor wenigen Jahren saniert bzw. erneuert worden sei. Angesichts der Größe des Freibades und der zu geringen Besucherzahlen sei er der Auffassung, dass sich die Investition in eine große Rutsche nicht rentiere.

Bürgermeister Uphoff lässt sodann über den Verwaltungsvorschlag abstimmen.

Bei 6 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen ergeht folgender Beschluss:

„Der Jugendrat beschließt, den Antrag zur weiteren Beratung an den Infrastrukturausschuss zu verweisen.“

8. **Beteiligung der Jugendlichen bei der Standortsuche und bei der Planung zum Bau eines Pumptracks**
- Antrag der SPD-Fraktion im Jugendprojekt „Beweg was!“

Unter Hinweis auf den Antrag der Jugendlichen der SPD-Fraktion vom 20.02.2025 und der entsprechenden Verwaltungsvorlage vom 26.02.2025 führt Bürgermeister Uphoff in die Thematik ein.

Bürgermeister Uphoff übergibt sodann das Wort an die Pt. Melissa Graf, Leon Miguel Roman Blanco und Carl Pesche. Der Antrag wird von Pt. Carl Peschke im Wortlaut verlesen.

Pt. Jan Brinkmann führt aus, dass er sich den Ausführungen im Antrag durchaus anschließen könne. Er weist hierbei darauf hin, dass ggfs. geprüft werden müsse, ob bei alternativen Flächen ein Grundstückserwerb oder eine Anpachtung notwendig seien.

Bürgermeister Uphoff berichtet zum aktuellen Sachstand hinsichtlich des Bauvorhabens und führt aus, dass in der Sitzung des Infrastrukturausschusses Ende März sowohl die Bauart als auch die Kosten thematisiert würden. Auf Grundlage der Ergebnisse aus der Ausschusssitzung könne seines Erachtens eine weitere Diskussion mit den Jugendlichen erfolgen.

Im Anschluss lässt er über den Verwaltungsvorschlag abstimmen.

Bei 6 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen ergeht folgender Beschluss:

„Der Jugendrat beschließt, den Antrag zur weiteren Beratung an den Infrastrukturausschuss zu verweisen.“

9. **Eisbahn auf dem Allerheiligen- und/oder Weihnachtsmarkt 2025**
- Antrag der FDP-Fraktion im Jugendprojekt „Beweg was!“

Anhand der Verwaltungsvorlage vom 26.02.2025 berichtet der Bürgermeister über die Errichtung einer Eisbahn auf dem Allerheiligen- und/oder Weihnachtsmarkt 2025 (Antrag der Jugendlichen der FDP-Fraktion vom 24.02.2025) und leitet somit in die Beratung zu dieser Thematik ein.

Der Bürgermeister übergibt das Wort an die Pt. Nikita Bender und Luca Ohletz, um den eingereichten Antrag vorzutragen. Pt. Nikita Bender verliest daraufhin den Antrag.

Auf Nachfrage von Pt. Carl Peschke gibt Pt. Nikita Bender Erläuterungen zur Kühlung der Eisbahn, zu einem möglichen Schlittschuhverleih und zu den Preisen.

Bürgermeister Uphoff lässt sodann über den Verwaltungsvorschlag abstimmen.

Es ergeht bei 8 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen folgender Beschluss:

„Der Jugendrat beschließt, den Antrag zur weiteren Beratung an den Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschuss zu verweisen.“

10. **Gestaltungselement Hesselsteg: Provisorischer Steg zum Erfahrungssammeln**
- Antrag der FDP-Fraktion im Jugendprojekt „Beweg was!“

Bürgermeister Uphoff greift die Verwaltungsvorlage vom 26.02.2025 auf und berichtet über die Aufstellung eines provisorischen, begehbaren Stegs vom Ufer in die Hessel auf Höhe der Fa. GEBRASA (Antrag der Jugendlichen der FDP-Fraktion vom 24.02.2025). Anschließend übergibt er das Wort an die Pt. Nikita Bender und Luca Ohletz, damit diese den Antrag näher erläutern können. Pt. Luca Ohletz verliest den Antrag im Folgenden.

Pt. Jasper König hinterfragt, ob eine entsprechende Installation an der Hessel aufgrund der Gegebenheiten vor Ort überhaupt möglich sei und wie sich die Optik entsprechender Gestaltungselemente darstelle.

Von Pt. Leon Miguel Roman Blanco wird auf eine ausreichende Größe eines entsprechenden Gestaltungselementes hingewiesen. Außerdem erfragt er, wie die Finanzierung sichergestellt werden könne.

Pt. Carl Peschke greift die Befestigung des Gestaltungselementes auf und weist in diesem Zusammenhang auf die unterschiedlichen Wasserstände der Hessel hin, die durch das regelmäßige Aufstauen entstünden. Hier sei demnach eine bewegliche Brücke erforderlich. Bürgermeister Uphoff gibt hierzu weitere Erläuterungen.

Pt. Malte Unverfehrt favorisiert eine Installation am Feldmarksee, da das Gestaltungselement dort nicht als reine Aufenthaltsplattform genutzt werden könne, sondern zusätzlich geschwommen werden könnte.

Als Gast äußert sich die Jugendliche Lara Holz, die anregt, bei den weiteren Anliegen, die bereits Gestaltungselemente im Uferbereich installiert haben, nach deren Erfahrungen zu fragen.

Pt. Melissa Graf weist auf notwendige Absturzsicherungen hin

Bürgermeister Uphoff lässt sodann über den Verwaltungsvorschlag abstimmen.

Bei 6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen ergeht folgender Beschluss:

„Der Jugendrat beschließt, den Antrag zur weiteren Beratung an den Infrastrukturausschuss zu verweisen.“

11. Beantwortung von Anfragen von Jugendratsmitgliedern

Es liegen keine Anfragen vor.

12. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Es liegen keine Anfragen vor.

13. Abschluss des Projektes "Beweg was!"

Zum Abschluss der Sitzung lobt der Bürgermeister alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Projektes „Beweg was!“ für ihre konstruktive und ausgezeichnete Arbeit im Bereich der Kommunalpolitik. Zusätzlich dankt der Bürgermeister allen Paten, Fraktionen und auch allen anderen Beteiligten, die an dem Projekt mitgewirkt haben. „Beweg was!“ sei ein vorbildliches Projekt. Die Partizipation Jugendlicher solle definitiv in den folgenden Jahren ein fester Bestandteil der Kommunalpolitik in Sassenberg werden.

Als besondere Abschlussveranstaltung schlägt Bürgermeister Uphoff eine gemeinsame Besichtigung der Freibad-Baustelle vor. Er bittet die Jugendlichen, ihm diesbezüglich Terminvorschläge zuzuleiten. Ein möglicher Termin wird durch Dr. Bokelmann mit den Jugendlichen koordiniert.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 18:05 Uhr.

Sassenberg, 06.03.2025

Anlg.: -

Josef Uphoff
Bürgermeister

Thorsten Puttins
Schriftführer